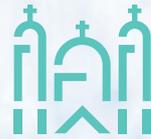


Wer glaubt ist nie allein



BISTUM  
PASSAU

#### TERMIN

Donnerstag, 25. Mai 2023, 19 – 21 Uhr  
Festsaal des Hauses St. Maximilian  
Steinweg 1, 94032 Passau

#### ANMELDUNG

bis Montag, 22. Mai 2023

Telefon 0851 393 5501 oder online  
[haus.sankt.maximilian@bistum-passau.de](mailto:haus.sankt.maximilian@bistum-passau.de)

Der Eintritt ist frei.

Spontane Gäste sind uns am Abend herzlich willkommen.

Talk in Max ist eine Kooperation von:  
Haus St. Maximilian und Diözesanreferat Berufungspastoral

Herausgeber: Diözese Passau • Domplatz 7 • 94032 Passau  
[www.bistum-passau.de](http://www.bistum-passau.de)

Layout: Kommunikationsdesign Bistum Passau 03/2023  
Fotos: Haus St. Maximilian und Diakon Mario Unterhuber



EINLADUNG

# Talk in Max

Von Wegen und Umwegen, Beruf und Berufung



*Irish Folk „Could be worse“*



*Moderatorin,  
stv. Geschäftsführerin  
des Hauses St. Maximilian  
und Referatsleiterin  
der Ministrantenpastoral.*



*Diakon Mario Unterhuber  
Klinik- und Palliativseelsorger*

## Talk in Max

Von Wegen und Umwegen, Beruf und Berufung erzählt Diakon Mario Unterhuber, Klinik- und Palliativseelsorger an der Rottal-Inn Klinik in Pfarrkirchen und Kurseelsorger in Bad Birnbach.

Moderiert wird der Abend von Edith Drexler, stv. Geschäftsführerin des Hauses St. Maximilian und Referatsleiterin der Ministrantenpastoral.

**Ort** Haus St. Maximilian, Steinweg 1, 94032 Passau

**Zeit** Donnerstag, 25. Mai 2023, 19 – 21 Uhr

Bei Talk in Max kommen Menschen zu Wort, die sich auf ihrem Weg immer wieder neu auf Gottes Anruf einlassen, Beruf und Berufung auf Gott hin ausrichten.

Musikalisch haben wir ein besonderes Schmankerl – Irish Folk aus Niederbayern. Unser Gast hat mit Freunden eine Musikgruppe gegründet – „Could be worse“ und begeistert, nicht nur am St. Patricks Day seine Zuhörer und Zuhörerinnen.

**Als Gast begrüßen die Veranstalter**

**Diakon Mario Unterhuber,**  
Klinik- und Palliativseelsorger

*Diakon Mario Unterhuber nimmt uns mit auf eine Reise nach Irland. Er erzählt von seiner Liebe zur grünen Insel. Weit spannt er den Bogen von den ersten Wandermönchen, die den Glauben nach Deutschland brachten, zu seinen eigenen Glaubenswurzeln. Diese gaben und geben ihm Halt in einer wechselvollen Berufskarriere als Erzieher, Gemeindefereferent, Diakon, Ministranten- und Landjugendseelsorger bis hin zu seinen jetzigen Berufsfeldern.*

*Humor und Lebensfreude prägen seinen Charakter wie große Tiefe, die ihn sagen lässt: „In meinem Beruf steht der Tod oft an erster Stelle und doch damit auch das Leben.“*

*Was er damit meint und vieles mehr, erfahren Sie beim Talk.*

*– Publikumsfragen sind erwünscht*